

652

Ba. i.
a. 1669. Aug. 8.

Ba. i.
a. 1669. Aug. 8.

Unsern freundlichsten Dienst, und zwar unser
mühe und gütliche Bemühung zu dem
Herrn Fürsten, Herzog von und fürstlich

Dass für die in dem vorstehenden Jussu auf unser freundliche
Ansuchen und Intercession, unsere sotheilige und ringesessene
unsern Ampt und Gerichte Stockum, mit dem Karrenführer,
in gnader, Konvention, Wallen, dafür sagten für die freundlichste
Dank. Nachdem nur eine solche Stockum, unter der
abermals mit einer unterstänigen Supplic, copuliert ange
geben worden, bey uns eingekommen, und die tröstliche sothei
linge Jussu gemacht, falls wir bey für die. Dass falls wir
trotz Intercession, Wallen, dass wir, wie von uns, als itzo, mit
alseligen Karren und Wagenführer überlassen werden, für
den. als falls wir in ansehung obgetr. unser Lichte mi
serablen, und für andere sehr bedauerliche Zustand, Jussu
in ihrer flehentlichsten Bitte nicht außfand, gesey können,
für die. Dabey sehr freundlich, und selbst zu fordern
zu nützung der armten Leute, damit solche bey den Jussu
behalten, und für die. so wie die Befragungen, als wir
die gewöhnliche pflicht und gefälle, von Jussu, und selbst, mögen.
Dan auch zu sonderbarer gefallen, der Jussu zu sehr
für unter gekommen und empfangen Leute, mit dieser Ex
traordinar Befragung, an Karren und Wagenführer und
deno gleichen, nur noch weiter in gnader Konvention,
und die abgepfandene Jussu, bey der Jussu Baathzeit, Jussu
Zustimmung, und zu dem Befehl, Befehlender Befragung
ge an dem Jussu Jussu Jussu abgepfandene Lichte Wallen,
und zwar, um so viel dem Jussu, und andere Jussu Jussu
als in specie, Lichte und Lichte. Jussu Jussu Jussu
trotz mit so stichtliche Jussu und Jussu Jussu Jussu
und Befragungen, als wir, Jussu unser Ampt
und Gerichte Stockum, befragen, dass Karren und Wagen
führer bewilliget worden, für itzo noch nicht zugemüsst

1669. 8 August
Herrn der Pfalzgrafen (Licht, Licht)
zu Jussu, an der Lichte Jussu
von Münster. Das Jussu.
und Jussu.

Von Gottes Gnaden Elisabeth Eberlein
auß dem Euxfürstlichen Stammb der Pfaltzgräffin
von Loth, Herzogin in Bayern, Gräffin zu Sol-
dantz und Eger, Wittib, des Kayserlichen Raths
Elfters sonderley Abtissin. 70

Dinyr villiga frunden
 Elizabeth

60
17
10
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200

Die Raue.

Dem hochwürdigsten Herrn,
Christoph Bernhard Bischoff zu
Münster, Administrator zu Con-
stan, der hochseligen Kaiserin, Königin,
großmutter zum Elronberg und sonst
zu hochw. Hof, unsern treuen
und freundlichen
Gruß 17. Aprilis 1699.

Münster